

mischte Betriebe eingerichtet. Ihre Gesamtleistungsfähigkeit ist auf eine tägliche Verarbeitung von rd. 148 500 Doppelzentner Rüben eingestellt, an Verbrauchszucker können täglich rd. 23 600 dz erzeugt werden, und zwar in Frankenthal 5400 dz, Stuttgart 3000 dz u. Waghäusel 3000 dz, Heilbronn 2400 dz, Offstein 3500 dz, Regensburg 4500 dz u. Groß-Gerau 1800 dz.

Der dem Fabrikbetriebe dienende Grundbesitz umfaßt 117 ha; hiervon sind 24 ha durch die Fabriken und Lagerhäuser und 5 ha durch Arbeiter- u. Beamtenwohnhäuser mit 641 Werkwohnungen bebaut.

Die landwirtschaftlich genützte Kulturfläche in einem Umfange von 10 742 ha umfaßt 650 ha Eigenbesitz (darunter 4 eigene Güter mit 500 ha) u. 9675 ha in 61 Pachtgütern.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände, denen die Ges. angehört: 1) Verband Deutscher Zuckerraffinerien G. m. b. H., Berlin; 2) Wirtschaftl. Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Sept./Aug. — G.-V. spät. im Febr. (1933 am 4./1.); St.-Recht der St.-Akt. nach Aktienbeträgen. — Vom Reingewinn mindest. 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); etwaige besondere Abschreib. u. Rückl.: vertragsmäß. Tant. an Vorst.; 4% Div. an St.-Akt.; Rest zur Verfüg. der G.-V. nach Vorschlag des A.-R. Jedes A.-R.-Mitglied erhält jährlich 1000 RM bei einer Div.-Ausschüttung von 4—5%, 1500 RM bei 6—7% und 2000 RM bei mehr als 7% Div. Der Verw.-R. erhält jährl. 2000 RM, außerdem 4% vom Reingewinn nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückstellungen sowie Verteilung von 4% Aktionärs-Div., der Vors. jeweils das Doppelte.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Berlin:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; **Darmstadt:** Dresdner Bank; **Frankf. a. M.:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Grunelius & Co., E. Ladenburg, Mitteldeutsche Creditbank Niederlassung der Commerz- u. Privatbank; **Kaiserslautern:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Heilbronn:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Handels- und Gewerbebank, Heilbronn; **München:** Bayer. Hyp.- und Wechsel-Bank; **Stuttgart:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

1. 3 123 000 RM von insges. 3 131 000 RM Akt. der 1913 gegründ. **Zuckerfabrik Rheingau A.-G.** in Worms. Div. 1928/29—30/31: 9, 6, 7 %.

2. 601 100 RM von insges. 1 500 000 RM Aktien der 1909 gegründ. **Helvetia Conservenfabrik Groß-Gerau A.-G.** in Groß-Gerau. — Div. 1930/31: 0 %.

3. 450 000 RM (sämtliche) Anteile der **Zuckerfabrik Groß Umstadt G. m. b. H.** in Groß Umstadt. 1931/32 nicht in Betrieb, sonst tägl. Verarbeitung von 6500 dz Rüben.

4. Sämtl. 60 000 RM Aktien der **Zuckerfabrik Würzburg A.-G.** in Würzburg. Die A.-G. ist lediglich ein Mantel ohne irgendwelchen Betrieb.

5. 290 500 RM Anteile von insges. 312 500 RM der **landwirtschaftl. Ges. Heinrich Ackermann G. m. b. H.** in Regensburg.

6. Sämtl. 200 000 ö. S. Anteile der **Ackerbau G. m. b. H. Probdorf bei Wien.** Diese G. m. b. H. dient der Verwaltung von Pachtgütern.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 30 000 000 RM in 22 200 St.-Akt. zu 1000 RM u. 78 000 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 200 000 M, **nach u. nach** — zuletzt im Nov. 1922 um 172 800 000 M — auf 241 920 000 M erhöht u. im Febr. 1925 auf 9 542 400 RM umgestellt, eingeteilt in 9 408 000 RM St.-A. u. 134 400 Vorz.-A. — Lt. G.-V. v. 24./4. 1926 Fusion mit den obengenannten 4 Ges., u. zwar durch Umtausch der 9 408 000 RM St.-A. u. 134 400 RM Vorz.-A. der Bad. Ges. für Zuckerfabrikat., 5 644 800 RM St.-A. u. 60 480 RM Vorz.-A. der Zuckerfabrik Stuttgart, 3 763 200 RM St.-A. u. 40 320 RM Vorz.-A. der Zuckerfabrik Heilbronn gegen die gleichen Beträge Akt. der Süddeutschen Zucker-A.-G. u. der 3 147 200 RM St.-A. u. 33 600 RM Vorz.-A. der Zuckerfabrik Offstein gegen 4 031 360 Reichsmark St.-A. u. 33 600 RM Vorz.-A. der Südd. Zucker-A.-G. — Zur Durchführung der Fusion wurden die St.-A. der Südd. Zucker-A.-G. (5 : 4) v. 9 408 000 auf 7 526 400 RM herabgesetzt und dann um 22 073 600 RM, ferner die Vorz.-A. um 265 000 RM erhöht. — Im Febr. 1928 wurden den Aktionären 3 000 000 RM Vorrats-A. in St.-A. zu 1000 RM zu pari angeboten. Der hieraus entstandene Buchgewinn von 1 830 702 RM wurde dem R.-F. zugewiesen. — Lt. G.-V. v. 4./1. 1935 Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	172.50	160.75	162	162	136.75	152 %
Niedrigster	114.25	129.50	142.50	120	91.50	90.25%
Letzter	150.50	157 ¹ / ₈	161	135	108.50	147.50%

Einführung der St.-Akt. im Febr. 1927 in Berlin: erster Kurs am 3./3. 1927: 154%. Sämtl. St.-Akt. sind zugelassen. Auch in Frankf. a. M., Mannheim, Stuttgart u. München notiert.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Stamm-Aktien	8	10	12	10	8	8%
Vorzugs-Aktien	7	7	7	7	7	7%

D. v. der St.-Akt. für 1931/32 zahlbar auf Div.-Schein &

Beamte u. Arbeiter: 6200.

Bilanzen

	31./8. 1927	31./8. 1928	31./8. 1929	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932
Aktiva						
Anlagen	13 457 813	12 400 000	11 000 000	10 000 000	10 300 000	10 546 656
Vorräte	12 310 318	14 607 723	14 707 941	15 989 931	27 920 113	22 274 351
Wertpapiere und Beteiligungen	4 808 265	3 198 507	3 326 388	3 271 605	2 406 324	2 672 854
Kasse	50 581	63 281	52 521	71 496	49 671	47 876
Wechsel	1 993 870	1 559 034	599 121	679 290	212 606	3 104 592
Schuldner und Bankguthaben	12 325 298	17 238 465	21 502 478	20 860 119	15 665 152	26 007 929
Landwirtschaftliche Werte	8 322 206	8 704 376	8 540 224	8 552 530	7 648 023	6 226 921
Summa	53 268 354	57 771 389	59 728 675	59 424 973	64 201 892	70 881 078
Passiva						
Stammaktien	29 600 000	29 600 000	29 600 000	29 600 000	29 600 000	29 600 000
Vorzugsaktien	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000
Reservefonds	3 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Sonderrücklage	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000
Anlagen-Tilgungskonto	—	—	—	—	1 000 000	2 300 000
Rückständige Dividende	19 534	14 607	28 811	42 645	47 142	32 519
Verbindlichkeiten	16 579 915	18 318 710	19 660 091	19 283 777	23 560 655	28 755 397
Reingewinn	3 286 754	4 138 072	4 739 773	4 798 550	4 294 095	4 493 162
Summa	53 268 354	57 771 389	59 728 675	59 424 973	64 201 892	70 881 078

Erläuterungen zur Bilanz per 31./8. 1932: Der Wechselvorrat besteht aus 523 988 RM Kundenwechsel und 2580 603 RM Reichswchsel. — Die Position **Schuldner und Bankguthaben** der Bilanz enthält neben Waren- und Bankschuldnern auch einen größeren Betrag für Vorschüsse an Rohzuckerlieferanten. — Die Firma **hattet** mit 60 000 RM für Frachtbürgschaft und mit ihrer Unterschrift auf 2531 038 RM Kundenwechsel und Schecks; diese sind in der Zwischenzeit restlos eingelöst worden.